

Newsletter Ausgabe 7 Juli 2021



Das Sommersemester – Erfolge hart erarbeitet

Die Stipendiaten*innen von Yemin Orde



Viktoria



Eden



Aschalaw

Viktoria wird im Herbst das zweite Studienjahr in Mathematik und Computertechnologie an der Ariel Universität in der Westbank beginnen. Sie stammt aus Russland, wo ihre Eltern leben, und fand bei Yemin Orde am Berg Karmel bei Haifa in ihr Leben in Israel/Palästina. Nach Überwindung einiger



T+H HOENE STIFTUNG

Anfangsschwierigkeiten beim Online-Studium über Zoom war das zu Ende gegangene Sommersemester für sie erfolgreich. Ein Notendurchschnitt von 80 % kann sich sehen lassen. Sie konnte zusätzlich ihren Wortschatz in Englisch erheblich erweitern. Alle Prüfungen waren am Ende des Semesters bestanden.

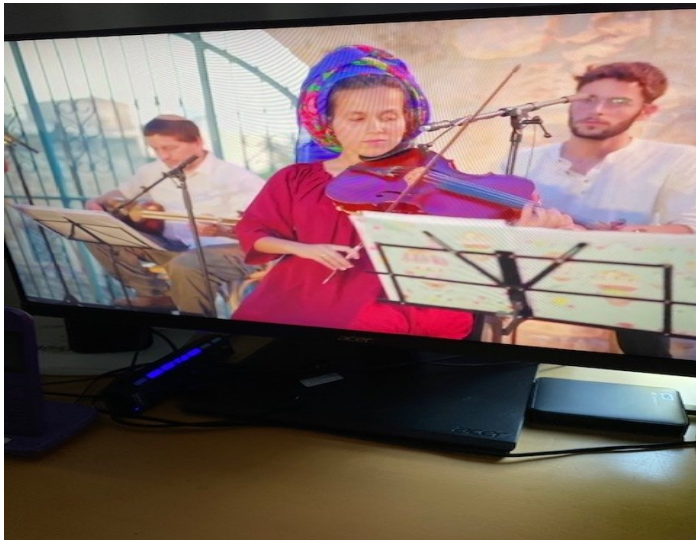
Ähnlich erging es **Eden** bei ihrem Studium für Sozialarbeit am Hadassah Academic College in Jerusalem. Der Kampf mit Zoom und den Online-Vorlesungen und -Prüfungen war hart, aber ebenso erfolgreich. Ihr Notenschnitt liegt bei 86 %. Die Erfüllung des Traums der gebürtigen Äthiopierin von der Arbeit in der Gefangenenrehabilitation rückt näher.

Auch **Aschalaw** hat sich mit gegenseitiger Unterstützung von Mitstudierenden in der Zeit des Online-Studiums mit dem Ziel eines Bachelorexamens in Erziehungswissenschaften und Kriminologie sehr gut behaupten können. Das beweist der gute Notendurchschnitt von 80 %, stets das Ziel vor Augen, Schulberater in Fragen der Kriminologie zu werden.



Die Basis für diese drei sich so gut entwickelnden Erfolgsgeschichten haben die Anfangsjahre in Israel auf dem Berg Karmel bei Yemin Orde gelegt. In dem Jugenddorf, in dem rund 430 unbegleitete Jugendliche aus der ganzen Welt ihre neue Heimat in Israel finden und über eine fundierte Schulausbildung mit sehr viel Gemeinschaftssinn und sozialem Engagement in die Gestaltung ihrer Zukunft starten können.

Zum Semesterabschluss die „Graduation show“ open air der Maqamat School of Eastern Music in Safed/Israel



Unüberseh- und -hörbar selbst online über Facebook ist die Begeisterung, endlich wieder vor großem Publikum in herrlicher Sommerabendatmosphäre auftreten zu können! Das Semesterabschluss-Konzert unter Leitung mehrerer Dozenten in orientalischer Musik verschiedener Richtungen war ein begeisternder Erfolg. Mitten unter den virtuos spielenden Musikern und Musikerinnen, ganz in Rot findet man Avishag mit ihrer Viola.

Die Schule in Mbeya/Tansania ist nun mit neuer IT-Technik ausgestattet



Von unserem Kooperationspartner Dr. Gerhard Haag erhielten wir folgende Informationen aus Mbeya/Tansania übermittelt:

„Ich war einige Zeit ruhig, da ich auf Informationen aus Tansania gewartet habe. Aber dort waren gerade die langen "Sommer"Ferien (die eigentlich auf der Südhalbkugel Winterferien sind). Aber jetzt habe ich alles beieinander. Zuerst hat mir Principal Gad Lwinga Fotos der Computer geschickt. Sie zeigen die drei Einsatzbereiche, die er vorgesehen hat:

- primär für die Basisausbildung der "Lehrlinge" aller Fachrichtungen. Jeder soll IT-Grundkenntnisse haben.

- die Bücherei mit Laptop-Ausstattung. Auch in Afrika gibt es dort nicht nur Bücher (wäre auch bei der Vielzahl der Ausbildungsrichtungen schwierig). Die Schüler und Lehrer müssen eben einen Teil ihres Wissens aus dem Internet ziehen.

- es gibt auch Short-courses für externe Schüler. Also primär junge Leute, die nicht von der Schule sind, die aber IT-Kenntnisse erwerben wollen. Sie bezahlen dafür pro Kurs eine Gebühr. Eine - kleine - zusätzliche Einkommensquelle der Schule. (...)

Zum zweiten hat der Principal abgerechnet und auch Belege geschickt. Sie sind in Ordnung. Er hat von der Hoene-Stiftung 7.000 Euro bekommen. Wir haben diesen Betrag aus Spendenmitteln, die für die Schule bestimmt waren, um 1.500 Euro aufgestockt. (= 8.500 Euro). Die Schule hatte Probleme bei der Beschaffung, weil wegen Corona die Lieferketten im Lande schwierig geworden sind. Dies hat es etwas verteuert (Transport von Dar es salaam), weshalb die Schule nochmals 645 Euro dazu gelegt hat. Beides zusammen sind damit die "own contribution". Ich halte dies für gut, denn es erhöht den "Wert" und die Wertschätzung, wenn sie selbst etwas beisteuern müssen. Ich mache dies aus "erzieherischen" Gründen immer so.

Gefreut hat mich, als der Principal geschrieben hat, dass es in Tansania nur sehr wenige Schulen gebe, die eine solch moderne und umfangreiche IT-Ausrüstung hätten. Ich darf ihnen die besten Grüße und den herzlichsten Dank der Schule ausrichten. Bin gespannt, wann wir die Gelegenheit haben werden, alles persönlich in Augenschein zu nehmen.“



Der „Friedensfunke“ soll am 26. Juli 2021 zum zweiten Mal glühen!

Mayar & Mariam planen für den 26. Juli 2021 ein zweites virtuelles Treffen der von uns geförderten Stipendiaten*innen. Sie werden dazu gesondert einladen. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele es ermöglichen könnten, daran teilzunehmen.



Wir freuen uns auf unsere Reise nach Israel/Palästina Ende September!

Wir, Thomas und Hildegard Hoene, werden – wenn hoffentlich diesmal nichts dazwischen kommt – vom 21. September bis 01. Oktober 2021 nach Israel/Palästina reisen. Darauf und vor allem darauf, möglichst viele unserer Partner und Stipendiaten*innen persönlich kennenzulernen, freuen wir uns sehr. Es wird sicher viel in unserem Newsletter vom Oktober zu berichten geben.

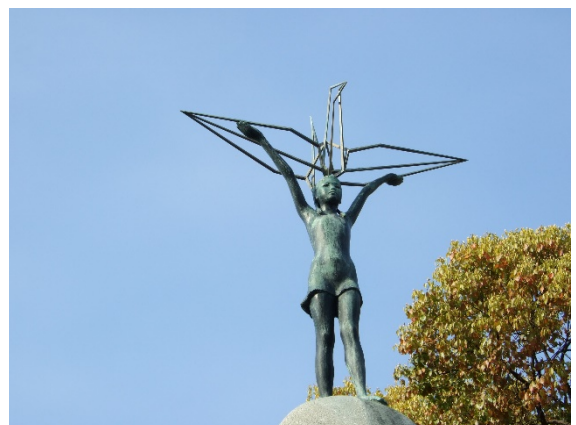
„Nicht was unsere Hände festhalten, macht uns reich, sondern was unser Herz verschenkt.“ (Thomas Romanus)

Unser Leitbild:

Unsere Arbeit wird getragen von der Überzeugung, dass Bildung, Bildung und nochmal Bildung der Schlüssel für ein besseres und friedliches Leben zwischen den Menschen und Völkern auf unserer Erde ist.

Deshalb suchen wir auf der ganzen Welt nach jungen Menschen, die auf ihrer Suche nach Bildung Unterstützung bedürfen.

Unmittelbarkeit, Nachhaltigkeit und Transparenz sind die Qualitätskriterien, an denen wir uns orientieren.





“When I am older, I want to look back at my life and reminisce about how I have changed the world. I am still learning about myself and with the help of God, I will get to where I need to be.” (Valerie Nyasha J., Südafrika, 17 Jahre alt)

Haben wir Interesse an unserer Arbeit geweckt?

Besuchen Sie unsere Homepage www.fam-hoene.de ! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter stiftung@fam-hoene.de oder per Telefon unter +49 7152 3537299 !

Nachdem mit einer halben Million Euro der Grundstock des Stiftungsvermögens gelegt ist und ebenso mit nunmehr 18 langfristig angelegten Förderprojekten die Basis für eine kontinuierliche Projektarbeit zur Erfüllung unseres Stiftungszwecks steht, trauen wir uns, zusätzlich zu unserem weiteren Förderprogramm aus den Vermögensressourcen der Familie einen Spendenaufruf an unsere Freunde zu richten.

Wer sich dazu entschließen möchte, findet auf unserer Homepage die dazu notwendigen Informationen. Unser Spendenkonto bei der

Kreissparkasse Böblingen (BIC BBKRDE6BXXX) hat die

IBAN DE17 6035 0130 00011098 14

Verantwortlich:

T. u. H. Hoene Stiftung, Riegeläckerstr. 44, 71229 Leonberg, Deutschland, www.fam-hoene.de, stiftung@fam-hoene.de, Tel. +49 71523537299, Vorstand: Thomas Hoene, Anschrift s.o.